

Gewaltprävention "auf die Schnelle" (1 U-Stunde)

Beitrag von „Cat1970“ vom 22. September 2021 14:50

Mir fällt spontan ein, mit deinen Schülern in der Stunde evtl. zu thematisieren, was ist (für mich) Gewalt. Wir hatten das mal als Einstieg in eine entsprechende Fortbildung zur Gewaltprävention: Ein Seil auf den Boden legen oder einen Klebebandstreifen und am ein Ende eine 10 und ans andere eine 1 hinschreiben. Dann verschiedenen Situationen nennen und jeder überlegt auf der Skala von 1 bis 10, wie sehr es diese Situation als gewalttätige Situation einstuft und stellt sich entsprechend hin. So kommt man schon mal zu der Erkenntnis, dass jeder das anders empfindet und nicht nur körperliche Gewalt, Gewalt ist. Anschließend Gespräch darüber, dass jede Wahrnehmung von Gewalt ernst zu nehmen ist und es nicht heißt: Stell dich nicht so an. Oder Das war nur Spaß. Man könnte auch ein paar Bilder ausdrucken und ordnen lassen. Ist das Gewalt? Oder nicht?

Die Schüler könnten aufschreiben, wie sie selber Gewalt definieren und sich in Gruppen auf eine Definition einigen. Anschließend überlegen, was tue ich, wenn ich Gewalt erlebe. Bei wem kann ich mir Hilfe holen? Kann ich selbst helfen, wenn andere Opfer von Gewalt werden. Rollenspiel bietet sich an, z. B. zwei Schüler pöbeln jemanden an, gehen dabei an beiden Seiten sehr nah neben ihm her, berühren ihn aber nicht, trotzdem fühlt sich derjenige zu Recht bedrängt. Was könnte das Opfer tun? Was könnten Mitschüler tun, um zu helfen? Deutlich machen, dass das Gewaltopfer keine Schuld trägt... Ich denke, mehr kannst du in einer Doppelstunde nicht erreichen.